



Zwangspause für Reiter, Hunde und Pferde: Im Lockdown sind auch Jagden verboten.

Foto: Schlemm



Egbert von Schultendorff ist Erster Vorsitzender der Schleppjagdvereinigung

DAS IST UNS WICHTIG!

Jagden wird es wieder geben

Wir werden das schaffen! **Egbert von Schultendorff**, Erster Vorsitzender der Schleppjagdvereinigung, plädiert dafür, in der Corona-Pandemie positiv zu bleiben – und sich an die Maßnahmen zu halten

Unsere Jagd in Thedinghausen – wir ritten sie schon bei Sturm und Wind, bei Regen und im Schnee. Dieses Jahr wollte uns der Himmel verwöhnen. Ein schöneres Jagderlebnis in leuchtender Natur ist gar nicht vorstellbar. Viel Zeit haben wir damit verbracht, die Hindernisse und die Strecken jagdtauglich herzurichten. Wir haben ein Hygienekonzept entwickelt und waren auf alles vorbereitet ... Der Lockdown war für uns eine Riesenenttäuschung – allerdings mit der festen Überzeugung: Es war nichts umsonst, denn Jagden werden wieder gehen.

In allen Bundesländern wurden Jagden hinter Meuten vorerst verboten. Für alle Beteiligten der knapp 20 Meuten in Deutschland war das eine unendliche Enttäuschung. Es war viel Mühe darauf verwendet worden, Hygienekonzepte für Meuteveranstaltungen zu entwickeln. Fast überall gelang es, in guter Zusammenarbeit mit den Behörden, einen Weg zu finden. Das Hauptproblem waren die Zuschauer. Andernorts sind Meutejagden fester Bestandteil des Fremdenverkehrs. Aber in Corona-Zeiten musste das ausgeschlossen werden. Es durfte auch keine öffentliche Werbung geben. In der Folge blieben Sponsoren-Beiträge

aus; für die Veranstalter ein herber Verlust. Seit dem 2. November ist alles vorbei. Die Liste der Verbote erscheint wenig differenziert. Das könnte dazu verleiten, eine „kleine Jagd“ zu veranstalten, schließlich sind Reitturniere für Profis nach wie vor zugelassen. Aber genau das wollen wir nicht. Die zentrale Vorgabe in Covid-19-Zeiten lautet: Abstand halten! Bei Jagden ist das nicht immer möglich, so viel Mühe wir uns auch geben. Und unser Sport wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Geht etwas schief, ist die Entrüstung groß, und es verbreiten sich unsinnige Vorbehalte gegenüber angeblichen „Herrenreitern“. Das wollen wir ausschließen. Die DSJV hat sich eine Ordnung gegeben, die jede Meute verpflichtet, sich regelmäßig einer Betriebssicherheitsprüfung zu unterziehen. In der Öffentlichkeit ist uns deshalb viel Anerkennung entgegengebracht worden. Das gilt es, nicht zu verspielen. Aber: Das regelmäßige Training unserer Hunde muss stattfinden. Das gebietet der Tierschutz. Und unsere Jagdpferde müssen bewegt werden. Denn eines ist sicher: Es wird der Tag kommen, an dem unsere Meuten wieder jagen dürfen – sicherlich auch wieder in der Sonne von Thedinghausen.

Inhalt Januar

Jagden wird es wieder geben

Egbert von Schultendorff zu den Auswirkungen von Corona **45**

Der Rodderberg ist zurück

Zu Besuch bei Pia Münker und Ben Leuwer auf dem Bonner Rodderberg **46**



Ben Leuwer und Pia Münker auf dem Rodderberg

Foto: von Hardenberg

BBR-News

Präsidentenpost, Schulungen, Bundesberufsreitertag **52**



Pferdewirt ist für viele ein Traumberuf.

Foto: Toffi

DRFV-News

Fortbildungsangebote und Berichte aus den DRFV-Fachgruppen **53**



Amateurausbilder: Martin Plewa referiert

Foto: Laflrentz